

Rekord bei „Attack“ geknackt

Der Italiener Tadei Pivk stellte im Rennen um den Titel als „Mountain Man“ eine neue Bestmarke auf. Auch aus Pinzgauer Sicht gab es in den verschiedenen Bewerben starke Resultate.

ANDREAS RACHERSBERGER

SAALBACH-HINTERGLEMM. Der neun Jahre alte Streckenrekord des Italieners Guido Giacomelli im Marathon-Bewerb der Mountain Attack ist Geschichte. Bei der 17. Auflage des etablierten Tourenski-Klassikers siegte dessen Landsmann Tadei Pivk, der in den vergangenen beiden Jahren jeweils Zweiter hinter dem österreichischen Ex-Olympiasieger Christian Hoffmann war, in einer Zeit von 2:24:35 Stunden. Der „Mountain Man 2015“ schraubte die Bestmarke zur Bewältigung der sechs Gipfel mit insgesamt rund 3000 Höhenmetern um satte drei Minuten und eine Sekunde nach unten. Zweiter wurde mit Damiano Lenzi ebenfalls ein Italiener, Titelverteidiger Hoffmann musste sich eine Sekunde hinter dem Franzosen William Bon Mardion dieses Mal mit Rang vier begnügen.

Aus Pinzgauer Sicht landete der Uttendorfer Marc Hochstaffl als Bester (+28:40) auf Rang 24. Damit war er im Vergleich zum letzten Jahr nur gut zweieinhalb Minuten langsamer, damals lagen als Achter jedoch einige Athleten weniger vor ihm. „Erwartet hätte ich mir etwas mehr, vor allem, was die Zeit betrifft. Aber wenn man bedenkt, dass das Niveau des Starterfeldes heuer extrem hoch war und ich drei Wochen im Dezember, also auch kurz vor der Mountain Attack, gesundheitliche Probleme hatte, bin ich mit einem blauen Auge davongekommen und muss zufrieden sein“, sagt Hochstaffl, der den Marathon seit 2008 stets in Angriff nimmt. Als zweitbesten Pinzgauer kam der Leoganger Franz Deisenberger nach 2:55:45 Stunden ins Ziel, was ihm in der Wertung +45 den fünften Platz bescherte. „Die Strecke hat sehr gute Bedingungen geboten, über meine Leistung war ich etwas überrascht. In der Vorbereitung habe ich heuer ein Höhenzelt



Marc Hochstaffl (Nummer 8) wurde wie im Vorjahr bester Pinzgauer im Marathon-Bewerb der Mountain Attack.



Veranstalter Roland Kurz mit Damen-Siegerin Michaela Eßl.



Kati Wimmer aus Lofer wurde Zweite in der Tour-Wertung.



Der Zeller René Fischer (Bild) kam knapp hinter Franz Deisenberger (Leogang) als drittschnellster Pinzgauer ins Ziel.

ausprobiert, scheinbar hat die Trainingsplanung funktioniert“, so Deisenberger, der am letzten Anstieg auf den Bernkogel noch den Zeller René Fischer überholte und diesen letztlich um 18 Sekunden distanzierte. Bei den Damen konnte Andrea Höller (Zell am See) auf der Marathon-Distanz mit einer Top-Zeit aufzeigen. Im Ziel fehlten ihr als Dritte nur 4 Minuten und 22 Sekunden auf Siegerin Michaela Eßl aus Abtenau, die mit einer Zeit von 3:09:06 Stunden ihren Vorjahrestriumph wiederholte.

Auf der mittleren Distanz „Tour“ gab es bei den Damen

gleich zwei Pinzgauer Podestplätze. Kati Wimmer aus Lofer wurde 2:43 Minuten hinter der Italienerin Elena Nicolini Zweite, Ulrike Exenberger (Bramberg) folgte auf Rang drei. Bei den Herren landeten in diesem Bewerb Lukas Daxer (Uttendorf/13.) und Christoph Fresacher (Saalbach/16.) im Spitzenfeld. Den Titel im Schattberg Race sicherte sich nach ihrem Premierenerfolg im Jahr 2014 erneut Verena Streitberger aus Maishofen, in der Herren-Wertung musste sich Vorjahressieger Martin Schider (Weißbach) – trotz verbesserter Zeit – mit dem zweiten Platz zufrieden geben.



„Mountain Man 2015“ Tadei Pivk (Mitte) umgeben vom Zweiten Damiano Lenzi (rechts) und William Bon Mardion.

SPORT AKTUELL

Pinzgauer punkteten beim Landescup

RADSTADT. Beim Super-G im Salzburg Landescup konnte Stefan Pfannhauser vom SK St. Martin in der Jugendklasse U18 punkten. In der Schülerklasse U13/U14 siegten die Pinzgauer Victoria Palla vom SK Zell am See und Lukas Gasser vom SC Bruck. Weitere Platzierungen: Schüler U15+U16 w: 3. Linda Tiefenbacher (USC Niedersyll); Schüler U13+U14 m: 2. Lucas Rohrmoser (SK Maria Alm); Schüler U15+U16 m: 2. Christian Geisler (SK Maria Alm); Jugend U18 m: 2. Lukas Dreier (USC Neukirchen)

Eisbären-Nachwuchs einem Sieg

ZELL AM SEE. Die U-16-Eishockeycracks des EKZ verloren zu Hause gegen den EC Vienna Tigers 1:9 (0:3; 1:3; 0:3). Die U-13-Eisbären gewannen gegen den HC Innsbruck 4:0 (3:0; 1:0; 0:0). Ihre Kollegen von der U-14-Mannschaft verloren gegen den HC Innsbruck 2:5 (0:2; 2:1; 0:2).

Überraschungen beim Pinzgau-Cup der Schützen

SAALFELDEN. 50 Nachwuchsschützen trafen sich am Schießstand in Saalfelden, um in drei verschiedenen Klassen den Sieger des Pinzgauer Cups zu ermitteln. Den Zuschauern wurde dann von den Talenten ein spannender Wettkampf geboten. Nachdem in Qualifikationen und in Direktduellen die Finalisten ermittelt worden waren, brachten die Finalwettkämpfe einige Überraschungen. Bei den jüngsten Schützen gingen die beiden ersten Plätze mit Carina Rettenbacher und Benjamin Hofstätter nach Puch. Auf dem dritten Platz landete mit Carina Schwarz aus Maishofen die bestplatzierte Pinzgauerin. Bei der Jugend II machten sich die Pinzgauer den

Karateka „im Medaillenfieber“

Die Athleten des LZ-Pinzgau räumten beim Turnier in Traunstein groß ab.

ZELL AM SEE / TRAUNSTEIN. Ein Start nach Maß ins neue Jahr für LZ-Pinzgau Saalfelden, Zell am See und Mittersill: Beim ersten internationalen Turnier des Jahres – mit 36 Vereinen aus fünf Nationen und 240 Nennungen – in Traunstein in Deutschland war Karate Pinzgau mit vier Athleten am Start und räumte voll ab: Marina Vukovic holte in der Kategorie U14 -50 kg Gold – nach einem Freilos in der ersten Runde siegte sie gegen eine deutsche Karateka mit 7:0, im Finale war sie gegen eine Sportlerin aus Slowenien mit 3:0 erfolgreich.

Auch in der Kategorie Kumite U14 Open gelang es der Pinzgauerin, den Siegertitel zu erreichen. Vukovic besiegte ihre Gegnerin aus Kroatien mit 6:0. In der zweiten Runde gewann sie mit 3:1 gegen eine Sportlerin aus Deutschland, und im Finale besiegte sie wiederum eine Slowenin mit 3:0.

Lara Hinterseer war dann in der Kategorie Kumite U16 ebenfalls nicht zu bremsen. Darko Vidovic erkämpfte sich den ersten Platz in Kumite U18 +76 kg. Silber holte sich Leonie Bründlinger in



Trainer Ivo Vukovic mit Leonie Bründlinger, Lara Hinterseer, Gerhard Reichkendler, Darko Vidovic und Marina Vukovic (v. l.)

der Kategorie U14 -40 kg. Einen weiteren Titel holten sich dann Marina Vukovic und Thomas Hölzl: Die beiden „Karateiger wurden Sportler des Jahres“. Den beiden war es gelungen, von jedem Turnier eine Goldmedaille heimzubringen.



Voll konzentriert beim Pinzgauer Jugendcup der Sportschützen: Die beiden Maishofener Rene Mösenlechner und Johannes Mittermaier im Wettkampf.